Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09294133
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Pater-Gordian-Straße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 179/17; 179/39
Bauwerksname	Bahnhof Leipzig-Wahren

Kurzcharakteristik

Empfangsgebäude, Stellwerk und Toilettenhäuschen; Klinkerbauten, Stellwerk auf Höhe Pater-Gordian-Straße 62, Toilettenhäuschen westlich des Empfangsgebäude mit korrespondierender Gestaltung, ortsentwicklungsgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Mit Einrichtung einer ersten Personenhaltestelle an der Magdeburger Bahnstrecke 1884 begann der wirtschaftliche Aufstieg Wahrens, der durch den Bau des Preußischen Rangier- und Verschiebebahnhofes ab 1900 zusätzlich begünstigt wurde. Im Zuge dessen musste jedoch das Personenzuggleis und damit auch der Bahnhof nach Norden verlegt werden. Für das neue Empfangsgebäude stellte die Preußische Eisenbahndirektion Halle/Saale im Oktober 1902 den Bauantrag. Das 1904 eingeweihte, stilistisch dem Heimatstil zuzuordnende Klinkergebäude fasste in seinem unregelmäßig gegliederten Baukörper zwei Wartesäle mit Gastwirtschaft und Räume für Personal, Gepäck und den Fahrkartenverkauf. Neben der schlichten Gliederung durch Eisenklinker bildete der auffällige Turmanbau den Blickfang des Bahnhofs. Zu bedauern ist, dass sich aufgrund eines Kriegsschadens weder dessen oberer Abschluss in Fachwerk noch der Turmhelm erhalten haben. Neben dem Empfangsgebäude haben sich auf dem mehrfach modernisierten Gelände das in unmittelbarer Nähe befindliche Abortgebäude und zwei Stellwerke erhalten. Untrennbar mit der Entwicklung des nördlichen Wahrener Flurgebietes verbunden kommt dem Bahnhof Wahren neben einer verkehrsgeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2015

Datierung	1902-1903 (Empfangsgebäude); 1903-1904 (Toilettenhäuschen)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09294133 H**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Bahnhofsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.